

Stuttgart, 16.04.2018

Unterstützung von Schulen beim Mittagessensbetrieb

Beschlussvorlage

Vorlage an	zur	Sitzungsart	Sitzungstermin
Verwaltungsausschuss	Beschlussfassung	öffentlich	02.05.2018

Beschlussantrag

1. Das Schulverwaltungsamt wird dazu ermächtigt, das ehrenamtliche Engagement bei der Mittagessensorganisation am **Ferdinand-Porsche-Gymnasium** ab dem Schuljahr 2017/18 jährlich mit **6.600 Euro** zu unterstützen.
2. Das Schulverwaltungsamt wird dazu ermächtigt, die mit der GRDrs 24/2015 beschlossene Unterstützung des ehrenamtlichen Engagements bei der Mittagessensorganisation am **Dillmann-Gymnasium** von derzeit jährlich 13.200 Euro zu erhöhen und die Schule dauerhaft ab dem Schuljahr 2017/18 jährlich mit **19.800 Euro** zu unterstützen.
3. Das Schulverwaltungsamt wird dazu ermächtigt, die mit der GRDrs 529/2014 beschlossene Unterstützung des ehrenamtlichen Engagements bei der Mittagessensorganisation an der **Fritz-Leonhardt-Realschule** von derzeit 6.000 Euro zu erhöhen und die Schule dauerhaft ab dem SJ 2017/18 jährlich mit **13.200 Euro** zu unterstützen.
4. Das Schulverwaltungsamt wird dazu ermächtigt, die mit der GRDrs 24/2015 beschlossene Unterstützung des ehrenamtlichen Engagements bei der Mittagessensorganisation am **Wilhelms-Gymnasium** von derzeit 13.200 Euro zu erhöhen und die Schule dauerhaft ab dem SJ 2017/18 jährlich mit **19.800 Euro** zu unterstützen.
5. Das Schulverwaltungsamt wird dazu ermächtigt, die mit der GRDrs 358/2017 beschlossene Unterstützung des ehrenamtlichen Engagements bei der Mittagessensorganisation am **Solitude-Gymnasium** von derzeit 6.600 Euro zu erhöhen und die Schule dauerhaft ab dem SJ 2018/19 jährlich mit **13.200 Euro** zu unterstützen.
6. Die Mittel in Höhe von jährlich 66.000 Euro – davon **33.600 Euro** neue Verpflichtungen – werden im THH – Schulverwaltungsamt, Sachkonto 42910600, Beköstigung von Ganztageschulen gedeckt.

Begründung

1. Essenssituation am Ferdinand-Porsche-Gymnasium

Das vierzügige Ferdinand-Porsche-Gymnasium in Stuttgart-Zuffenhausen führt zum Schuljahr 2017/18 insgesamt 778 Schülerinnen und Schüler in 23 Klassen.

Die Schule bietet an drei Tagen pro Woche einen Mittagstisch für ihre Schüler an, bei dem Eltern ehrenamtlich bei der Ausgabe des Mittagessens mitwirken. Zunehmend ist jedoch zu beobachten, dass die Bereitschaft bei den ehrenamtlichen Helfern hierzu weiter sinkt. Aus diesem Grund beantragt die Schule die Finanzierung einer Küchenhilfe, um die ehrenamtlich tätigen Eltern fachlich und zeitlich zu unterstützen. Die Kosten liegen hierbei bei jährlich 6.600 Euro. Nach einer internen Prüfung des Schulverwaltungsamtes ist die finanzielle Unterstützung der Schule für die Stadt wirtschaftlich und vertretbar.

2. Essenssituation am Dillmann-Gymnasium

Das dreizügige Dillmann-Gymnasium in Stuttgart-West führt zum Schuljahr 2017/18 insgesamt 541 Schülerinnen und Schüler in 23 Klassen und ist eine offene Ganztageschule.

Die Schule bietet an vier Tagen pro Woche ein selbstorganisiertes Mittagessen an, dass mit Hilfe von ehrenamtlichen Kocheltern angeboten wird.

Zunehmend ist jedoch zu erkennen, dass es immer schwieriger wird, ehrenamtliche Kocheltern zu finden bzw. die Anforderungen an deren Aufgabenstellungen höher werden. Aus diesem Grund ist eine Aufstockung von bisher zwei auf drei Küchenkräfte notwendig. Nach einer internen Prüfung des Schulverwaltungsamtes ist die finanzielle Unterstützung der Schule für die Stadt wirtschaftlich und vertretbar. Die Kosten steigen jährlich von bisher 13.200 Euro auf 19.800 Euro.

3. Essenssituation an der Fritz-Leonhardt-Realschule

Die Fritz-Leonhardt-Realschule in Stuttgart-Degerloch hat im Schuljahr 2017/18 eine Gesamtschülerzahl von 508 Schülerinnen und Schülern in 18 Klassen.

Die Schule bietet von Montag bis Donnerstag ein Mittagessen an, was derzeit im Schnitt rd. 95 Kinder täglich nutzen. Der Betrieb der Mensa wird durch den Förderverein organisiert und koordiniert. Unterstützt werden seither die ehrenamtlichen Eltern durch eine Küchenkraft.

Auch in diesem Fall wird es immer problematischer Ehrenamtliche zu finden, die bereit sind sich hierfür zu engagieren. Um den Essensbetrieb daher weiterhin anbieten zu können, benötigt die Fritz-Leonhardt-Realschule eine weitere Küchenkraft. Zudem sollen die gestiegenen Personalkosten der bereits tätigen Küchenkraft berücksichtigt werden. Die Unterstützung steigt daher von bisher 6.000 Euro auf 13.200 Euro an. Nach einer internen Prüfung ist die finanzielle Unterstützung der Schule für die Stadt wirtschaftlich und vertretbar.

4. Essenssituation am Wilhelms-Gymnasium

Das Wilhelms-Gymnasium in Stuttgart-Degerloch beschult im Schuljahr 2017/18 insgesamt 686 Schülerinnen und Schüler in 27 Klassen.

Im Rahmen der Mittagessensversorgung bietet das Wilhelms-Gymnasium von Montag bis Donnerstag ein Mittagessen für die Schülerinnen und Schüler an.

Das Mittagessen wird von ehrenamtlichen Kocheltern zubereitet. Diese werden durch zwei Küchenkräfte unterstützt.

Dennoch hat der Förderverein, der das Mittagessen organisiert, weiterhin Schwierigkeiten freiwillige Eltern zu gewinnen - auch bedingt durch die hohe und weiterhin steigende Essensnachfrage der Schülerinnen und Schüler.

Um den Essensbetrieb auch weiterhin zu gewährleisten, benötigt die Schule eine dritte Küchenkraft. Die Unterstützung hierfür würde sich jährlich auf insgesamt 19.800 Euro erhöhen. Nach einer internen Prüfung ist die finanzielle Unterstützung der Schule für die Stadt wirtschaftlich und vertretbar.

5. Essenssituation am Solitude-Gymnasium

Das Solitude-Gymnasium in Stuttgart-Weilimdorf beschult im Schuljahr 2017/18 insgesamt 622 Schülerinnen und Schüler in 30 Klassen.

Im Rahmen der Mittagessensversorgung bietet das Solitude-Gymnasium einen Mittagstisch von Montag bis Donnerstag an. Dieser ist zum letzten Schuljahr gestartet und hat eine gute Resonanz erfahren. Da mit der hohen Anzahl an Neuanmeldungen in der Klassenstufe fünf eine weitere Steigerung der Essenszahlen einhergeht, wird neben der bestehenden Küchenkraft und den Ehrenamtlichen Eltern eine zweite Küchenkraft benötigt.

Die Unterstützung hierfür würde sich jährlich von 6.600 Euro auf 13.200 Euro erhöhen. Nach einer internen Prüfung ist die finanzielle Unterstützung der Schule für die Stadt wirtschaftlich und vertretbar.

Finanzielle Auswirkungen

Die Mittel in Höhe von jährlich 66.000 Euro – davon **33.600 Euro** neue Verpflichtungen – werden im THH – Schulverwaltungsamt, Sachkonto 42910600, Beköstigung von Ganztageschulen gedeckt.

Mitzeichnung der beteiligten Stellen:

Referat WFB

Vorliegende Anfragen/Anträge:

-

Erledigte Anfragen/Anträge:

-

Isabel Fezer
Bürgermeisterin

Anlagen

-

<Anlagen>